

An alle Mitglieder, Freunde und Mitarbeitende des CVJM Hagen



Brief zur ErMUTigung

in besonders herausfordernden Zeiten



Die Welt macht zu - was machen wir?

Diese Frage haben wir uns spontan auf der Führungskräftetagung der AG der CVJM in Mücke gestellt. Am 12.03. sind wir mit einem Teil des Vorstandes dort gewesen und dann einen Tag früher als geplant zurückgekommen. Die Ereignisse rund um den Corona-Virus COVID-19 haben uns, unser Land und die Welt überrollt.

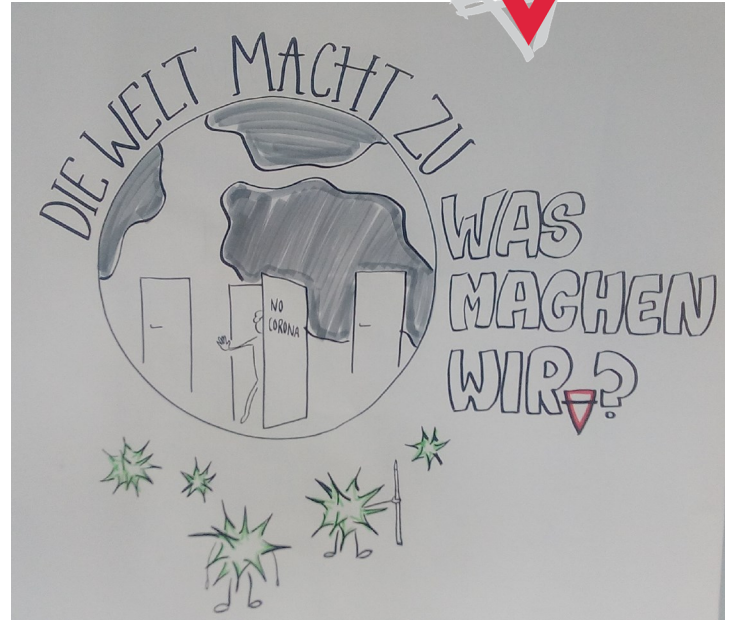
Wir alle erleben gerade, dass unser alltägliches Leben angefüllt zu sein scheint mit einem Thema, dem wir uns kaum entziehen können. Täglich erreichen uns neue Nachrichten, veränderte Informationen, Maßnahmen und neue Handlungsempfehlungen zum Thema Corona-Virus. In unterschiedlichem Maß und Auswirkung, in unserem privaten wie beruflichen Leben betrifft es uns derzeit alle. Und sicherlich wollen wir alle die empfohlenen Maßnahmen einhalten, um eine Ausbreitung des Virus zu verlangsamen oder zu verhindern und die zu schützen, die besonders schutzbedürftig sind.

Das geht auch an unserem CVJM nicht vorbei. Längst sind wir nicht die, die entscheiden. Die Entscheidungen werden uns ordnungsbehördlich abgenommen. In einer außerordentlichen Sitzung am 14.03.2020 hat der Vorstand des CVJM Hagen folgende Entscheidungen getroffen:

Das Jugendzentrum ist seit 13.03. bis einschl. 19.04.2020 geschlossen. Wir haben uns damit den Empfehlungen der Stadt angeschlossen. Die Arbeit und der Kontakt mit den Jugendlichen und Kindern soll über Online-Angebote aufrechterhalten werden.

Alle Veranstaltungen des CVJM Hagen und des Kreisverbandes sind bis zum 19. April 2020 abgesagt. Abgesagt sind auch die Veranstaltungen der Kirchengemeinde Vorhalle. Wir können uns vorstellen, dass dies erhebliche Einschnitte in das alltägliche und soziale Leben hat, möchten aber unsere Verantwortung wahrnehmen.

Mit der Entscheidung folgen wir den Empfehlungen des CVJM-Westbundes und der AG der CVJM. Eine Ausnahme bilden die Mitarbeitenden-Treffen, die derzeit notwendig sind, um spätere Termine in diesem Jahr vorzubereiten.



Hierbei handelt es sich um sehr kleine Gruppen, die die vom Robert-Koch-Institut empfohlenen Maßnahmen der Hygiene gut einhalten können. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig.

Aber wir wollen nicht nur davon betroffen sein und die Auswirkungen hinnehmen, sondern auch diesen freien Raum, der für jede und jeden von uns entsteht, gestalten, füllen und nutzen, um weiterhin im Kontakt zu bleiben, voneinander zu wissen und Anteil am Leben des/der Anderen zu haben. Als Christen sind wir sicherlich besonders aufgerufen, die Menschen in unserem Umfeld in den Blick zu nehmen, zu helfen und zu unterstützen, da zu sein, zuzuhören oder Trost zu spenden.

Gott, der Herr, bleibt derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit. Auf seine Zusagen und Verheißungen dürfen wir uns verlassen. „In der Welt habt ihr Angst: aber seid getrost ich habe die Welt überwunden“ (Johannes 16,33)

„Da sind unsere Solidarität, unsere Vernunft, unser Herz füreinander schon auf eine Probe gestellt, von der ich mir wünsche, dass wir diese Probe auch bestehen.“ - sagte Angela Merkel vor wenigen Tagen. Diesen Worten schließen wir uns an und fügen hinzu: Mit Gottes Hilfe.

Seid alle gut behütet und beschützt.

Im Namen des gesamten Vorstandes liebe Grüße

Michael Finke
Vorsitzender

Glaube, Liebe, Hoffnung...

... weitergeben, anstatt Nudeln, Dosen und Klopapier zu hamstern. Wie wäre das?

Glaube:

Verabredet euch in zu zweit oder zu dritt zum Spaziergehen, tauscht euch aus, betet miteinander. Z.B. zu eurer gewohnten Gruppenzeit.

Trefft euch online, schickt eine Andacht per Sprachnachricht rum, ermutigt einander mit Bildern, Worten und Videos.

Schreibt Briefe.

Ruft euch gegenseitig an. Lest gemeinsam einen Bibeltext und tauscht euch darüber aus. (Was würde es wohl in uns bewirken, wenn wir genauso viel in der Bibel lesen wie in Corona-News?)

Betet füreinander.

Nutzt auch weiterhin die Mailadresse gebet@cvjm-hagen.de, wenn ihr möchtet, dass jemand für euch betet.

Di-Fr 10:00 Uhr trifft sich das Hauptamtlichen-team zum Gebet. Da könnt ihr gern dazukommen - zuhause oder auch in der EINS.

Wir wollen euch erMUTigen, gerade in dieser Zeit intensiv miteinander unterwegs zu sein!

Alle Termine, die abgesagt sind, sind „geschenkte Zeit“. Lasst uns diese Zeit nutzen! Vielleicht auch für persönliche Stille, Tagebuch schreiben, ein inspirierendes Buch lesen...

Liebe:

Wo können wir Menschen in unserem Umfeld helfen, die unsere Hilfe in dieser Situation gerade brauchen?

Können wir helfen? - Wie schön, dass diese Frage in dieser Zeit oft gestellt wird.

Um eine möglichst direkte Hilfe gewährleisten zu können und nicht am tatsächlichen Bedarf vorbei zu planen, möchten wir alle Mitglieder und Freunde im CVJM Hagen bitten, uns möglichst umgehend mitzuteilen, ob a) bei euch als Risikopersonengruppe persönlicher Bedarf besteht zur Unterstützung von Lebensmitteleinkäufen oder Apothekengängen. Und b) ob du als Zugehörige/r der Nicht-Risikogruppe bereit bist, für eine Person solche unterstützenden Hilfen anzubieten. Wir sammeln eure Rückmeldungen unter:

helfen@cvjm-hagen.de

(die e-mail-Adresse wird ab Dienstag, 17.3. freigeschaltet sein). Bitte melde dich mit allen notwendigen Kontaktdaten, damit wir die Koordination der Hilfe möglichst umgehend beginnen können.

Hoffnung:

Als Christen kennen wir den, auf den wir unsere ganze Hoffnung setzen können. Lasst uns diese Fastenzeit, in der wir auch zwangsweise auf einiges verzichten müssen, nutzen, um einander diese Hoffnung zu stärken, und diese Hoffnung auch weiterzugeben an Menschen, die Angst haben und Trost brauchen.

Anne Zeibig und Thomas Schickhaus

Ein Wort des CVJM Deutschland e.V. zur aktuellen Lage:

Was können wir tun in diesen turbulenten Tagen? Klar: wir beten: um Schutz, Heilung, Bewahrung u.v.m. Wir sagen Veranstaltungen ab, immer auch mit einem "Schmerz", weil wir selbst viel Leidenschaft in die Vorbereitung etc. investiert haben. Unsere Verantwortung ist, alles für eine Verlangsamung zu tun (so, wie das von der Bundesregierung und anderen Stellen eindrücklich erläutert wird). Und wir entwickeln ja auch "Routinen" - sich gegenseitig zu begrüßen kann auch gut und herzlich sein, ohne sich dabei zu berühren

;:-).

Was kann noch ein Beitrag von Christen, von #CVJM sein? Fragen, wo wir helfen können, andere unterstützen, über Betreuungsangebote für Kinder von Pflegekräften etc. nachdenken und geistliche Orte schaffen. Wo können Menschen beten, eine Kerze anzünden oder gesegnet werden (das ist auch ohne Handauflegen möglich ;-)).

Gottes Geist lebt und wirkt in uns. Ein Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit (2. Tim 1,7). Das soll uns leiten in diesen herausfordernden Tagen. Mit einem Gott an unserer Seite, der "das Auge im Sturm" ist.



Hansjörg Kopp

Generalsekretär des CVJM Deutschland



CVJM Hagen e.V.

Märkischer Ring 101
58097 Hagen

info@cvjm-hagen.de

www.cvjm-hagen.de



Geschäftsstelle 9195-14

Jugendzentrum 9195-26

Vereinsarbeit 9195-28

9195-32